

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe im Sommersemester 2019 ein Semester an der Universidade Nova de Lisboa im Master studiert. Aufgrund der Größe, des guten Wetters und des kulturellen Angebots eignet sich Lissabon hervorragend für einen mehrmonatigen Aufenthalt. Da die Kursauswahl für Masterstudierende sehr eingeschränkt ist, empfiehlt es sich frühzeitig das Vorlesungsverzeichnis genau zu studieren, um sich interessante Kurse auszusuchen. Außerdem sollte sich schon früh um ein WG-Zimmer oder eine Wohnung gekümmert werden, da gerade zu Beginn des Semesters die Wohnungssituation sehr angespannt ist. Außerdem würde ich empfehlen, vor Antritt des Erasmussemesters ein Sprachniveau von A2 zu haben.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Organisatorisch war alles sehr einfach. Zu Beginn des Semester gab es eine Informationsveranstaltung, in der uns sämtliche Informationen gegeben wurden. Zudem gibt es ein Handbuch, in dem noch einmal alle wichtigen Fragen beantwortet werden. Das Erasmus Büro an der Uni hat jeden Tag eine Sprechstunde.

An der Uni habe im Master studiert, das Partnerinstitut ist das Institut für Anthropologie, an dem mindestens eine Veranstaltung absolviert werden muss. Pro Veranstaltung gibt es im Master 10 ECTS, somit können (zusätzlich zum Sprachkurs mit 6 ECTS) zwei weitere Veranstaltungen belegt werden. Alle Veranstaltungen müssen mit einer ca. 15-seitigen Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Abgabefristen liegen meist bereits kurz nach Ende der Vorlesungszeit. Vor allem im Master ist die Kursauswahl sehr begrenzt, es gibt fast gar keine Seminare auf Englisch. Für das Sommersemester gab es in Anthropologie lediglich 4-5 Seminare, die belegt werden konnten. Am Institut für "Women's Studies" (an dem ich die anderen beiden Veranstaltungen belegt habe) gab es sogar nur 3 Veranstaltungen, aus denen gewählt werden konnte. Wichtig zu erwähnen ist noch, dass Seminare oft eher die Form einer Vorlesung annehmen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Hauptunterrichtssprache ist Portugiesisch, es gibt einige Kurse auf Englisch, im Master jedoch sehr wenige. Während des Aufenthalts habe ich an einem A2-Kurs teilgenommen, der sehr gut war. Ich würde jedoch empfehlen, bereits zu Beginn des Aufenthaltes ein Level von A2 zu haben, um den Seminaren besser folgen zu können.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Aus akademischer Perspektive würde ich die Universidade Nova de Lisboa für Masterstudierende nur sehr eingeschränkt weiterempfehlen. Ein bereits erwähnter Punkt gegen eine Weiterempfehlung ist die geringe Kursauswahl, selbst bei Veranstaltungen auf Portugiesisch. Schade war meines Erachtens auch, dass zwei der drei von mir belegten Veranstaltungen, die als Seminar ausgeschrieben waren eher einer Vorlesung entsprachen: keine vorzubereitenden und zu diskutierende Texte, sondern ausschließlich Frontal-Input durch die Dozierenden. Sich im Vorfeld über zu belegende Lehrveranstaltungen zu informieren ist deshalb sehr wichtig, um eine für sich interessante Kursauswahl treffen zu können. Ein Tipp für weitere Lehrveranstaltungen außerhalb des Instituts für Anthropologie ist das "Women's Studies" Institut, welches aufgrund seiner Angliederung an das Institut für Soziologie jedoch sehr empirisch ausgerichtet ist.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Eine Mahlzeit in der Mensa kostet ca. 2,70€ und enthält eine kleine Suppe, ein vegetarisches oder nicht-vegetarisches Gericht (meist mit Reis oder Pommes) und einen Nachtisch oder ein Stück Obst. Außerdem gibt es eine Cafeteria, in der belegte Brötchen (ca. 0,80€) und ähnliches gekauft werden können. Espresso kostet 0,50€ - 0,60€. Alles in allem ist das Preis-Leistungsverhältnis meines Erachtens sehr gut. Schade ist die geringe Auswahl an vegetarischen Gerichten/Snacks, unschlagbar jedoch der Preis für Kaffee.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ein ermäßigtes Studierenticket gibt es nur bis zu einem Alter von 23 (oder 24?) Jahren, danach muss der volle Preis gezahlt werden. Für den Stadtbereich sind das 30€ im Monat, wenn noch das Umland (Strände und die beliebten Ausflugsziele Cascais und Sintra) inbegriffen sein soll, sind es 40€ pro Monat. Das Liniennetz ist ziemlich gut. In Lissabon gibt es vier Metrolinien, einige Trams und viele Buslinien. Je nach Tageszeit (Rushhour) muss für Fahrten mit dem Bus jedoch deutlich mehr Zeit eingeplant werden. Es gibt einige wenige Fahrradfahrer*innen in Lissabon, allerdings ist es kein sonderlich beliebtes Fortbewegungsmittel aufgrund der vielen Hügel und des heißen Wetters im Sommer (und potenziell auch im Frühling und Herbst)

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wohnungen und WG-Zimmer sind sehr teuer in Lissabon. Mit 350€ bis 400€ sollte auf jeden Fall gerechnet werden. Meist sind die Zimmer deutlich kleiner als in Berlin. Viele WG-Zimmer werden über Facebook-Gruppen vergeben, gerade zu Semesterbeginn ist die Nachfrage immens hoch. Zudem gibt es einige Webseiten wie www.custojusto.pt, www.bquarto.pt und www.olx.pt, die als portugiesisches Pendant zu ebay-Kleinanzeigen beschrieben werden können, über die Zimmer vermietet werden. Viele Zimmer werden auch über www.uniplaces.com vermietet, jedoch muss hier eine Gebühr bezahlt werden. Eine etwas günstigere Alternative zu Wohnungen im Stadtzentrum sind Wohnungen in Almada auf der Südseite des Tejo-Flusses. Fähren fahren regelmäßig und die Fahrt dauert nur ca. 10 Minuten zum Cais do Sodré von wo aus zwei Metrolinien durch die Stadt führen. Da viele Wohnungen sehr kurzfristig online gestellt werden, lohnt es, sich zuerst eine Übergangslösung für die ersten Wochen zu suchen, um dann vor Ort eine dauerhafte Lösung zu finden.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Lissabon bietet eine Fülle an kulturellen Angeboten. Museen und Galerien sind sehr günstig (oft liegt der Eintrittspreis für Studierende bei unter 3€), außerdem gibt es unzählige (Musik-, Kunst-, Buch-, Kino- und Stadteil-)Festivals über das Jahr verteilt. Über die Uni kann an sehr verschiedenen Sportkursen für wenig Geld teilgenommen werden. Restaurants sind etwas teurer als in Berlin, eine Ausnahme ist Fisch, der meist sehr günstig ist. Von Lissabon aus lassen sich per Zug problemlos viele Strände in kurzer Zeit (ca. 30 Minuten) erreichen. Cascais und Sintra sind jeweils etwa eine Stunde mit dem Zug entfernt.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Im Schnitt habe ich etwa 700-800€ ausgegeben, davon 350€ für die Miete, 40€ für das Monatsticket und etwa 130€ für Lebensmittel.

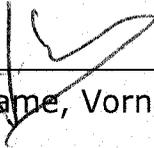
UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 23.06.2019

Datum


Name, Vorname